

	Objekt: Schmucketui mit Demi-Parure aus Eisen
	Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhueette.org
	Sammlung: Eisenkunstguss
	Inventarnummer: F-REM 022

Beschreibung

Schmucketui mit rotem Leder bezogen und mit Seide ausgeschlagen zur Aufbewahrung von Eisenschmuck. Das darin aufbewahrte Schmuckensemble (sog. Demi-Parure) besteht aus einem Kollier, einer Gürtelschließe und zwei Ohrringen. Letztere gehörten ursprünglich nicht zu der Original-Parure, wie die größeren Abdrücke der Originalohrringe im Etui zeigen. Der Schmuck entstand vermutlich in der Privatgießerei von Johann Conrad Geiss in Berlin um 1830. Das Kollier besteht aus 14 gegossenen Schmuckgliedern, davon 8 gotische Vierpässe, einem Medaillon mit Darstellung eines sitzenden Löwen, der seine Pfote einem Amor reicht sowie einer ovalen Schließe (Kastenschloss). Die schmale, hohe Gürtelschließe im gotischen Stil ist an ihren 4 Ecken mit je einem sitzenden Eichhörnchen verziert.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / Guss
Maße:	Etui: 19 x 16 x 1,8 cm

Ereignisse

[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Conrad Geiss (1771-1846)
	wo	

Schlagworte

- Eisenschmuck

- Gürtelschließe
- Halsband
- Ohrring

Literatur

- Arenhövel, Willmuth (1982): Eisen statt Gold. Preußischer Eisenkunstguss aus dem Schloss Charlottenburg, dem Berlin Museum und anderen Sammlungen. Berlin
- Bartel, Elisabeth (2013): Vom Preussischen Eisenkunstguss zum künstlerischen Zinkguss – Eine Studienreise von Moritz Geiss 1828 von Berlin nach Grossbritannien. Berlin
- Forschler-Tarrasch, Anne (2009): European Cast Iron. Europäischer Eisenkunstguss. Birmingham, Alabama, USA